

15.12.2022

Print-Clipping Schweiz, Druckauflage: 5 513, easyAPQ: 1 850,82 €

Auftr.: 1506, Clip: 168021582, SB: ATP - CH

Architekturfilm

Er flog voraus

Mit mehr als 600 Werken, darunter die BMW-Vierzylinder-Firmenzentrale in München und das Museum Belvedere 21 in Wien, zählt Karl Schwazer ohne Zweifel zu den bedeutendsten österreichischen Architekten der Nachkriegszeit. Die Verfilmung „Er flog voraus“ zeigt ein unkonventionelles, vielstimmiges Porträt einer aussergewöhnlichen Persönlichkeit. Karl Schwazer war Architekt von Weltgeltung, Visionär, Künstler, Legende, Lehrer und Poet. Er verstand Architektur als Instrument, die Menschen glücklich zu machen. Nicholas Ofczarek in der Rolle des Architekten zeigt Schwazers meisterhaftes Spiel und auch, dass wahre, virtuose Leichtigkeit aus den geheimnisvollen Tiefen der Seele schöpft, in die sich niemand gefahrlos begibt. Die Unterstützung des Kinofilms über diesen 1975 verstorbenen Visionär und Vordenker zeitgenössischer Architektur war für den ATP-Vorstandsvorsitzenden, Univ.-Prof. Christoph M. Achammer, eine Herzensangelegenheit: „Karl Schwazer war einer jener österreichischen Architekten, die meines Erachtens die vitruvschen Kriterien Utilitas, Firmitas und Venustas am kompromisslosesten in ihrer Arbeit verfolgt haben. Als Dekan an der TU Wien für damals noch Bauingenieure UND Architekten und als Schöpfer der Industrie-Ikonen für BMW ist er für uns Integrale Planer bei ATP Architekten Ingenieure eines jener Vorbilder, die uns motivieren, die Welt mit unseren Gebäuden besser zu machen“, so der Gründungspartner des heute führenden Büros für Integrale Planung in Europa.

